



Foto: CHRISTIAN MATHIASSEN

# Nackt-Tänzerin muss jetzt kellnern

Von **M. BREKENKAMP**

Essen - Jung, blond, sexy - **UNGLÜCKLICH**. Nackt-Tänzerin Bianca S. (26) ließ sich die Brüste vergrößern. Aber die OP misslang, die Nackt-Karriere ist vorbei. Bianca S. muss jetzt kellnern - und will klagen.

► Bianca arbeitete als Gogo-Girl in der Essener Disco „Essence“. „Ich hatte Körchengröße D. Aber ich wollte, dass die Brüste noch praller wirken“, sagt sie. Größe F sollte her,

eine Kollegin empfahl einen Arzt. Dann der Busen-Schock: Nach der 4500-Euro-OP im Januar 2012 stimmte mit dem Implantat in der rechten Brust etwas nicht. Bianca: „Das waren dicke Beulen. Eine Brustwarze stand viel zu hoch.“ Der Arzt korrigierte unter örtlicher Betäubung. Bianca S. bekam alles mit. Doch als er die rechte Brust aufschnitt, soll er versehentlich das Implantat beschädigt haben. Ehemann Nico S. (27) war bei der OP dabei;

„Der Arzt wurde hektisch, sagte, dass er keinen Ersatz habe und verschwand.“ Erst eine knappe Stunde später sei er wiedergekommen und habe beide Hände in die Wunde geschoben, um eine Höhle zu bilden. Nico: „Eine Schwester brach zusammen, wurde rausgebracht.“ Nach dem zweiten Eingriff war die Brust noch schlimmer deformiert. Selbst nachts muss Bianca S. nun einen BH tragen, weil sie sonst Schmerzen

hat. „Früher war ich stolz auf meinen Körper, jetzt schäme ich mich. Mein Busen ist berührungsempfindlich. Da darf keiner mehr anfassen.“ Bianca S. will nun auf Schadenersatz und Schmerzensgeld klagen. Anwalt Dr. Peter Gellner (49): „Dem Arzt sind schwere Feh-

ler untertaufen.“ Chirurg Dr. Martin P. zu BILD: „Sie kann klagen. Das steht ihr frei. Ich sage dazu nichts, weil ich an die ärztliche Schweigepflicht gebunden bin.“



Im Februar zog sich Bianca S. früher aus. Jetzt stellt sie mit der Bar